

Wir stellen die Weichen der Zukunft – möchten Sie dabei sein?

Mitglieder im BBE kommen aus:

- gemeinnützigen Organisationen und Initiativen
- Unternehmen
- Politik und Verwaltungen in Kommunen und auf Länderebene
- Forschung und Medien

Die BBE-Mitglieder sind Teil des deutschlandweit bedeutendsten Meinungsbildungsprozesses für Engagementförderung und die Weiterentwicklung des Politikfeldes. Sie erarbeiten Positionen, bereichern Diskurse und entscheiden, welche Impulse das BBE an die Politik adressiert. Eine zukunftsfähige Gesellschaft will gestaltet werden. Sie braucht ein starkes bürgerschaftliches Engagement. Und sie braucht Ihre Expertise. Werden Sie Mitglied im BBE.

Weitere Informationen zur
Mitgliedschaft finden Sie unter:



Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches
Engagement (BBE)
BBE Geschäftsstelle gGmbH
Michaelkirchstraße 17/18
D-10179 Berlin

Sekretariat der Geschäftsstelle:
Tel: 030/166353-500
E-Mail: info@b-b-e.de

b-b-e.de

Auf unserer Webseite finden Sie Informationen
zu Projekten, Themen, Arbeitsgruppen und
unseren Mitgliedern:



Entwickeln – Vernetzen – Stärken



Gemeinsam für eine engagierte Gesellschaft

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist das europaweit größte sektorenübergreifende Netzwerk seiner Art. Es vereint rund 300 Mitglieder aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Staat und Wissenschaft. Alle relevanten Stakeholder kommen an einen Tisch – vom Kulturförderverein und Bildungsträger*innen über Wohlfahrtsverbände und Gewerkschaften bis hin zum Deutschen Olympischen Sportbund und der Freiwilligen Feuerwehr. Auch alle 16 Bundesländer, renommierte Wissenschaftler*innen und große DAX-Unternehmen sind dabei. Gemeinsam ziehen wir an einem Strang – um das Engagement zu stärken und Zukunft zu gestalten.

Unsere Ziele

- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Organisierte Zivilgesellschaft vernetzen, unterstützen und ihre Anliegen auf die politische Agenda setzen
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Engagement verbessern
- Engagement in seiner Vielfalt sichtbar machen und wertschätzen
- Politik, Verwaltung und Wirtschaft in einen kontinuierlichen Dialog mit gemeinnützigen Organisationen bringen
- Mit einer lebendigen Engagementlandschaft zu einer resilienten Demokratie beitragen

Was bewegen wir?

Auf Empfehlung der Enquete-Kommission zur »Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements« 2003 gegründet, erzielt das BBE in über zwei Jahrzehnten kontinuierlicher Arbeit entscheidende Erfolge. Das BBE ...

... hat Engagement als eigenes, bedeutendes Politikfeld etabliert.

... arbeitet in seinen AGs fachkundig an Verbesserungen für Engagement, die Eingang finden in die gesetzliche Gestaltung von Rahmenbedingungen.

... zeigt mit der größten Freiwilligen-Initiative Deutschlands, der »Woche des bürgerschaftlichen Engagements«, jedes Jahr wie kraftvoll das Engagement in Deutschland wirkt.

... setzt die Weichen für eine zukunftsfähige Engagementpolitik in Deutschland, beispielsweise im Rahmen von großen Beteiligungsprozessen, wie etwa im Kontext des »Nationalen Forum für Engagement und Partizipation« sowie der Engagementstrategie des Bundes.

... begleitet seit über zwanzig Jahren als einzige Instanz alle wissenschaftlich-politischen Berichte und Datenerhebungen zu Zivilgesellschaft und Engagement und wertet sie aus.

... steht fachlich und politisch für die Stärkung der Infrastruktur des Engagements und neue Wege der Netzwerkentwicklung für Zusammenhalt ein.

... entwickelt Engagementpolitik und ihre Förderung mit allen Entscheidungstragenden auf Landesebene sektorübergreifend weiter, zum Beispiel im BBE-Länderforum.

... setzt wesentliche Fachfragen und die Forderungen seiner Mitglieder und der Millionen Engagierten in Deutschland auf die politische Agenda und entwickelt diese im Kreis der Mitglieder und weiterer Stakeholder aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Staat und Medien weiter.